

Beschwerdestelle | 26.11.2020 | Nr. 437/20

Tobias von der Heide: Vorstellung des Tätigkeitsbericht der Beschwerdestelle für Kinder und Jugendliche

Heute ist der Tätigkeitsbericht der Beschwerdestelle für Kinder und Jugendliche vorgestellt worden.

Da wo Menschen miteinander arbeiten, passieren Fehler und Missverständnisse kommen auf – das werden wir vermutlich nicht ändern können. Allerdings kann die Beschwerdestelle offenbar erfolgreich vermitteln, wie sich aus den vorgestellten Fallbeispielen ergibt.

Wir begrüßen es sehr, dass die Beschwerdestelle die Kontaktaufnahme beispielsweise auf WhatsApp oder über die Internetseite www.beschwerdich.sh ermöglicht. Je niederschwelliger der Zugang, desto wahrscheinlicher ist es, dass diejenigen, die der Hilfe bedürfen, diese auch in Anspruch nehmen. So stieg die Anzahl der Petenten im Vergleich zu dem vorangegangenen Berichtszeitraum um etwa 200 auf insgesamt 615 an – das Land hat reagiert und eine weitere Vollzeitstelle ermöglicht.

Auch wenn eine Beschwerde zunächst keinen Grund zur Freude vermuten lässt, so ist es hier aus zwei Gründen anders: der Anstieg wird zunächst auf den erfreulichen Zuwachs des Bekanntheitsgrades der Beschwerdestelle zurück zu führen sein. Und zudem fällt auch anhand der Beispiele auf, dass schnell und pragmatisch Lösungen gefunden werden konnten.

Manchmal braucht es einer Vermittlungsperson, um Missstände oder Missverständnisse abzubauen und das haben wir in Schleswig-Holstein sehr gut im Griff. Weitere Empfehlungen wie transparente und feste Beschwerdestrukturen für Pflegekinder oder eine bessere Erreichbarkeit der Jugendämter werden wir in Zukunft stärker in den Fokus nehmen, um Tag für Tag mithilfe der Kinder und Jugendlichen deren Versorgung zu verbessern. Allen Mitwirkenden gilt dabei unser herzlicher Dank.